



## Analyse von veganen Lebensmitteln

### Vegane Lebensmittel im Trend

Immer mehr Konsumenten entscheiden sich für eine vegane Lebensweise und bevorzugen aus diesem Grund ausschließlich pflanzliche Lebensmittel.

Der Anteil der Veganer in der Bevölkerung wächst rasant, gerade in der jüngeren Konsumentengruppe. Vegane Produkte erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, da sie sich beispielsweise ebenso für Muslime und Personen mit Laktoseintoleranz eignen.

Auch die Umsätze in der Branche steigen. So stellen Veganer eine lukrative neue Zielgruppe für die deutsche Lebensmittelindustrie dar. Noch vor einigen Jahren waren als vegan ausgezeichnete Produkte ausschließlich in Bioläden oder Reformhäusern zu finden. Heute bieten, dem Trend folgend, immer mehr Lebensmitteleinzelhandelsmärkte, Restaurants und Cafés vegane Lebensmittel an.

### Rechtliche Lage

Aufgrund der steigenden Marktrelevanz veganer Erzeugnisse, wurde eine rechtsverbindliche Definition unerlässlich. Diese wurde am 22. April 2016 bei der 12. Verbraucherschutzministerkonferenz in Düsseldorf beschlossen.

Um Klarheit für die Verbraucher zu schaffen, wurden Bezeichnungen für Produkte definiert, die ohne bestimmte oder gar jegliche tierische Bestandteile hergestellt werden. Die beschlossenen Definitionen sollen zukünftig in der Lebensmittelüberwachung bei der Beurteilung der Kennzeichnung von Lebensmitteln berücksichtigt werden.

Durch die langjährige Erfahrung in der Lebensmittelkennzeichnung, die Mitarbeit in verschiedenen Gremien sowie regelmäßigen Weiterbildungen sind Eurofins Experten stets auf dem neuesten Stand und beraten kompetent über die Qualitätsstandards und die aktuelle Rechtslage.

## Qualitätssicherung veganer Produkte

Wie alle Lebensmittel sollten auch vegane Produkte zur Einhaltung von Qualität und Sicherheit geprüft werden.

Für Hersteller und Lieferanten ist dabei von elementarer Bedeutung, dass bei ihren Erzeugnissen auf allen Produktions- und Verarbeitungsstufen keine Bestandteile tierischen Ursprungs (z.B. Zusatzstoffe) in verarbeiteter oder unverarbeiteter Form zugesetzt oder verwendet werden.

Neben dem Nachweis tierischer Anteile ist auch die Bestimmung ausgewählter Tierarten für viele (auch nicht-vegane) Lebens- und Futtermittel relevant.

Mit einem breiten Analysenportfolio unterstützt Eurofins Lebensmittelproduzenten bei der Qualitätssicherung veganer Erzeugnisse, um den hohen Ansprüchen ihrer Kunden gerecht zu werden.

PCR – DNA basierte Analyse
Wirbeltiere (Vertebraten)
Fisch
Diverse Tierarten (z.B. Rinder-, Schweine-, Pferde-, Schaf-, Ziegen-, Hühner-, Truthahn-DNA)

## Untersuchung auf tierische Bestandteile

Eurofins wendet zwei Methoden an, um tierische Komponenten in Ihren Produkten zu testen:

- ELISA-basierte Testsysteme zum Nachweis von Proteinen tierischen Ursprungs
- PCR-Methoden zum Nachweis tierischer DNA

Diese Methoden sind geeignet, bereits geringe Spuren tierischer Bestandteile nachzuweisen und gegebenenfalls zu quantifizieren. So erlaubt eine neue, hocheffiziente Extraktionsmethode für Gelatine, kombiniert mit einer sehr sensitiven PCR, den Nachweis von geringsten Mengen tierischer DNA.

Mittels spezifischer PCR kann nicht nur geprüft werden, ob tierische DNA im Produkt enthalten ist, sondern auch, um welche Tierart es sich dabei handelt.

Abhängig vom Produkt und den Anforderungen des Kunden unterstützt Eurofins bei der Auswahl geeigneter Methoden für die Untersuchung veganer Produkte.

ELISA – Protein basierte Analyse
Ei
Milch- und Molkenproteine (z.B. Casein, Beta-Lactoglobulin)
Weichtiere und Krustentiere (Tropomyosin)

